

Feuerwehr und Rettungsdienst  
Stadt Bochum



**ANSCHLUSSBEDINGUNGEN**

für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen  
an die Brandmeldeempfangszentrale  
der Feuerwehr

Feuerwehr und Rettungsdienst  
Stadt Bochum  
Brandwacht 1

44894 Bochum

Sachgebiet Kommunikationstechnik  
Tel. (0234) 9254-0

- 1 Allgemeines**
  - 1.1 Geltungsbereich
  - 1.2 Allgemeine Anforderungen an Brandmeldeanlagen (BMA)
- 2 Übertragungseinrichtungen für Brandmeldeanlagen**
- 3 Brandmeldezentrale (BMZ)**
- 4 Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)**
- 5 Freischaltelement (FSE)**
- 6 Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)**
- 7 Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)**
- 8 Brandmelder**
  - 8.1 Nichtautomatische Brandmelder
    - 8.1.1 Projektierung
    - 8.1.2 Melder in Treppenträumen
  - 8.2 Automatische Brandmelder
    - 8.2.1 Melder in Zwischendecken
    - 8.2.2 Melder in Doppelböden
    - 8.2.3 Melder in Abluft- und Kabelschächten
    - 8.2.4 Kennzeichnung
- 9 Anschaltung von sonstigen Brandschutzeinrichtungen**
  - 9.1 Sprinkleranlagen
  - 9.2 Sonstige Löschanlagen
  - 9.3 Brandmelder für Feststellanlagen
- 10 Orientierungshilfen für die Feuerwehr**
  - 10.1 Feuerwehr-Laufkarten
  - 10.2 Feuerwehreinsatzplan
- 11 Prüfungen**
  - 11.1 Prüfung nach TPrüfVO
  - 11.2 Abnahme der BMA durch die Feuerwehr

- 12           Wartung und Instandhaltung der BMA**
- 12.1       Funktionsprüfung FBF, FAT, FSD und FSE
  
- 13           Bauliche und betriebliche Änderungen**
  
- 14           Kostenersatz aufgrund nicht bestimmungsgemäße oder missbräuchliche Auslösung**
  
- 15           Sonstige Anforderungen**
  
- 16           In-Kraft-Treten**

## **1.            *Allgemeines***

### **1.1           *Geltungsbereich***

Diese Anschlussbedingungen regeln Einrichtung und Betrieb von Brandmeldeanlagen mit direkter Anschaltung an die Brandmeldeempfangsanlage der Feuerwehr Bochum.

Sie gelten für Neuanlagen und Erweiterungen bzw. Änderungen bestehender Anlagen.

### **1.2           *Allgemeine Anforderungen an Brandmeldeanlagen (BMA)***

BMA sind, soweit im folgenden nicht anders ausgeführt ist, nach den jeweiligen gültigen Vorschriften zu errichten.

Insbesondere sind folgende Bestimmungen zu beachten:

DIN/VDE 0100, 0800, 0833

DIN 14675

DIN 14661, 14662

DIN EN 54 Reihe

Die Konformität des Brandmeldesystems und die im System verwendeten Bestandteile müssen von einer technischen Prüfstelle, z.B. VdS, nach EN 54-13 geprüft und zugelassen sein.

Sie darf nur von zertifizierten Fachfirmen entsprechend DIN 14675, Absatz 4.2.1 und 3.2 geplant, errichtet und instandgehalten werden.

## **2.            *Übertragungseinrichtungen für Brandmeldeanlagen***

Der Anschluss erfolgt auf Antrag. Dieser Antrag ist vom Betreiber zu stellen.

Ein solcher Antrag muss vor Baubeginn der BMA gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich an die Feuerwehr zu richten:

Feuerwehr und Rettungsdienst  
Sachgebiet Kommunikationstechnik  
Brandwacht 1  
44894 Bochum  
Tel.: 0234 9254-0

Die Übertragungseinheit ist im Handbereich der Brandmeldezentrale zu montieren.

### 3. **Brandmeldezentrale (BMZ)**

Die BMZ ist an einem leicht zugänglichen gesicherten Ort anzubringen. Der Standort ist mit der Feuerwehr Bochum (Abteilung 37 4, Vorbeugender Brandschutz) abzustimmen.

Der Zustand aller auf die BMZ aufgeschalteten Meldergruppen (Alarm, Störung und Abschaltung) muss, sofern nicht durch die Bauart der BMZ gegeben, gleichzeitig optisch angezeigt werden (externes Meldergruppen-Tableau).

Alternativ Feuerwehr-Anzeigetableau entsprechend DIN 14662 Siehe Punkt 7.

Die Zugangstüren und der Weg zur BMZ sind mit Hinweisschildern nach DIN 4066 fortlaufend zu kennzeichnen.

Der Gebäudezugang ist durch eine rote Rundumkennleuchte oder Blitzleuchte, die bei Brandalarm automatisch durch die BMZ angesteuert wird, kenntlich zu machen.

Der Standort ist mit der Feuerwehr Bochum (Abteilung 37 4, Vorbeugender Brandschutz) abzustimmen.

### 4. **Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)**

Bei Gebäuden, die mit einer Brandmeldeanlage versehen sind, muss für den Brand- und Gefahrenfall für die Feuerwehr eine jederzeitige, schnelle, ungehinderte und gewaltfreie Zugänglichkeit des Objektes gewährleistet sein.

Dies ist mit einem FSD, entsprechend der gültigen DIN 14675, zu realisieren.

Als Schließung ist nur ein Umstell-Schloss der Firma Kruse, zulässig.

Die Kosten für das Umstell-Schloss sind vom Betreiber zu tragen.

Das Umstell-Schloss kann direkt bei der Firma Kruse bestellt werden.

Kruse Sicherheitssysteme GmbH&Co.KG  
Duvendahl 92  
21435 Stelle

Das Umstell-Schloss wird nach Übernahme des Objektschlüssels durch die Feuerwehr eingesetzt.

Der Zustand des FSD (FSD entriegelt, FSD Alarm) ist optisch anzuzeigen.

Die/der Objektschlüssel sind vom Betreiber der Brandmeldeanlage bereitzustellen.

Die/der im FSD deponierte Objektschlüssel muss der Feuerwehr den direkten Zugang zur BMZ sowie zu allen Sicherungsbereichen der BMA ermöglichen.

Die Herstellerangaben zum Einbau des FSD sind einzuhalten

## **5. Freischaltelement (FSE)**

Um der Feuerwehr die Möglichkeit zum Öffnen des FSD ohne Alarmauslösung durch die Brandmeldeanlage zu ermöglichen, ist ein VDS anerkanntes FSE einzubauen. Es ist ein FSE der Fa. Kruse mit der "Schließung Feuerwehr Bochum" einzusetzen.  
Die Kosten für das FSE sind vom Betreiber zu tragen.

Das FSE kann direkt bei der Firma Kruse bestellt werden.

Kruse Sicherheitssysteme GmbH&Co.KG  
Duvendahl 92  
21435 Stelle

Das FSE ist an eine eigene Meldergruppe der BMZ anzuschalten.  
Der Anbringungsort des FSD und des FSE ist mit der Feuerwehr Bochum (Abteilung 37 4, Vorbeugender Brandschutz) abzustimmen.

## **6. Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)**

Im Handbereich der BMZ ist ein FBF nach DIN 14661 zu installieren. Das FBF ist mit einem Halbzylinder "Schließung Feuerwehr Bochum" auszurüsten. Die  
Die Kosten für den Halbzylinder sind vom Betreiber zu tragen.

Der Halbzylinder kann direkt bei der Firma Kruse bestellt werden.  
Adresse siehe Punkt 5.

## **7. Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) nach DIN 14662**

Das FAT ist in unmittelbarer Nähe der BMZ und FBF zu montieren.  
In begründeten Ausnahmen ist es zulässig, das FAT mit FBF und Übertragungseinrichtung an einem anderen Standort zu installieren. Der neue Standort ist mit der Feuerwehr abzusprechen.

Die Programmierung des Meldetext ist mit der Feuerwehr abzustimmen.

Das FAT ist mit einem Halbzylinder "Schließung Feuerwehr Bochum" auszurüsten.  
Die Kosten für den Halbzylinder sind vom Betreiber zu tragen.

Der Halbzylinder kann direkt bei der Firma Kruse bestellt werden.  
Adresse siehe Punkt 5.

## 8. *Brandmelder*

### 8.1 *Nichtautomatische Brandmelder, Handfeuermelder*

#### 8.1.1 *Projektierung*

Nichtautomatische Melder sind grundsätzlich in Flucht-/Rettungswegen anzubringen. Mehrere Melder können in einer Gruppe zusammengefasst werden, wenn alle Melder der Gruppe von jedem Standort aus einsehbar sind oder sich in Fluren oder Treppenträumen befinden.

#### 8.1.2 *Melder in Treppenträumen*

In Treppenträumen mit mehr als einem Untergeschoss sind die einzelnen Brandmelder jeweils vom Feuerwehrezugang ausgehend, sowohl nach unten in den Untergeschossbereichen als auch nach oben in den Obergeschossbereichen in getrennten Meldergruppen zusammenzufassen, wobei der Feuerwehrezugang dem darüberliegenden Geschossbereich zuzuordnen ist.

### 8.2 *Automatische Brandmelder*

Bei der Projektierung automatischer Melder, welche die Übertragungseinrichtung auslösen, ist unter Berücksichtigung der Auflagen der Bauaufsichtsbehörde und des vorbeugenden Brandschutzes sowie bestehender Richtlinien, z. B. VdS/VDE-Richtlinien und Herstellerangaben, grundsätzlich eine der nachfolgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen anzuwenden:

- a) Melder mit Kenngrößenvergleich bzw. Mehrfachsensormelder verwenden.
- b) Zweimelderabhängigkeit
- c) Zweigruppenabhängigkeit

Sonderanwendungen sind mit der Feuerwehr Bochum (Abteilung 374, Vorbeugender Brandschutz) abzustimmen.

#### 8.2.1 *Brandmelder in Zwischendecken*

Brandmelder in Zwischendecken müssen ohne besonderen Aufwand zugänglich sein. Unterhalb der Zwischendecken sind die Melderstandorte dauerhaft zu kennzeichnen.

### 8.2.2 *Brandmelder in Zwischenböden*

In Zwischenböden sind die Bodenplatten oberhalb der Melder entsprechend dauerhaft zu kennzeichnen. Um ein Vertauschen der markierten Platten zu verhindern, sind sie entsprechend zu sichern.

Das Hebewerkzeug für die Platten ist für die Feuerwehr jederzeit gut sichtbar vorzuhalten.

### 8.2.3 *Brandmelder in Abluft- und Kabelschächten bzw. -kanälen*

Für Brandmelder in Abluftschächten, Kabelschächten/-kanäle o. ä. gilt sinngemäß 8.2.1.

### 8.2.4 *Kennzeichnung*

Jeder Brandmelder ist dauerhaft mit der Gruppen- und Meldernummer entsprechend DIN 14623 zu beschriften.

Die Beschriftung muss vom Standort der erkundenden Feuerwehr aus erkennbar sein. Melderanzeigen, die vom Standpunkt der Feuerwehr nicht zu erkennen sind (z.B. verdeckte Montage), sind durch Parallelanzeigen oder Sondertableaus kenntlich zu machen.

## **9 *Anschaltung von sonstigen Brandschutzeinrichtungen***

An die BMZ können sonstige Brandschutzeinrichtungen (z.B. Löschanlagen, Sprinkleranlagen) angeschlossen werden.

### 9.1 *Sprinkleranlagen*

Sprinkleranlagen sind nach den anerkannten Regeln der Technik (DIN/VdS) zu errichten und zu unterhalten.

Jede Alarmventilstation ist als eine Meldergruppe auf die BMZ aufzuschalten.

Bei Unterteilung der Sprinkleranlage mittels Strömungsmelder oder Druckwächter in Meldebereiche, ist für jeden Strömungsmelder oder Druckwächter eine separate Meldergruppe in der BMZ vorzusehen. Die Strömungsmelder oder Druckwächter dürfen die Übertragungseinrichtung nicht auslösen.

Nach einer Auslösung der Sprinkleranlage ist es nicht Aufgabe der Feuerwehr, die Anlage in einen funktionsfähigen Betriebszustand zu bringen.



## 9.2 *Sonstige Löschanlagen*

Für die Aufschaltung auf die BMZ gelten die gleichen Forderungen wie bei Sprinkleranlagen.

## 9.3 *Brandmelder für Feststellanlagen.*

Brandmelder, die ausschließlich zur Auslösung von Feststellanlagen dienen, dürfen nicht auf die BMZ aufgeschaltet werden.

# 10 *Orientierungshilfen für die Feuerwehr*

## 10.1 *Feuerwehr-Laufkarten*

Je Meldergruppe ist eine Feuerwehr-Laufkarte (nach DIN 14675) gut sichtbar und griffbereit an der BMZ bzw. FAT zu hinterlegen.

Bei automatische Brandmelder mit abgesetzter Auswerteeinheit (z. B. RAS-Systeme, Lichtstrahlrauchmelder) muss der Einsatzweg zum Meldebereich, sowie zu der optischen Melderanzeige, auf der Feuerwehr-Laufkarte eingezeichnet sein.

Abweichend von der DIN 14675, sind die Feuerwehr-Laufkarten grundsätzlich im Format DIN A3 zu erstellen.

Die Karten müssen aus formstabiler Folie oder Karton in geschützter Folie (laminiert) bestehen und sind mittels sog. "Reitern" mit den entsprechenden Gruppen-Nr. zu versehen. Werden die Feuerwehr-Laufkarten in einem verschlossenen, gekennzeichneten Schrank/Kasten vorgehalten, so ist ein Halbzylinder Schließung "Feuerwehr Bochum" zu verwenden.

Die Freigabe für die Beschaffung "Schließung Feuerwehr Bochum" siehe Punkt 5.

## 10.2 *Feuerwehrplan*

Feuerwehrpläne sind nach DIN 14 095 zu fertigen und mit der Feuerwehr Bochum (Abteilung 374, Vorbeugender Brandschutz) abzustimmen.

Für jedes mit einer BMA gesichertes Objekt benötigt die Feuerwehr einen Satz Feuerwehrpläne im Format DIN A3 (mit Übersichtsplan, Geschosspläne und ggf. Sonderpläne) und acht Übersichtspläne (Größe nach Absprache).

Ein Satz Pläne (laminiert) im Format DIN A 3 ist an der BMZ des Objektes zu hinterlegen.

## 11 *Prüfungen*

### 11.1 *Prüfungen nach TPrüfVO*

Für bauaufsichtlich geforderte Brandmeldeanlagen ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlicher Änderung eine Prüfung gemäß der “Verordnung über die Prüfung technische Anlagen und Einrichtungen von Sonderbauten durch staatlich anerkannte Sachverständige und durch Sachkundige -Technische Prüfverordnung- (TPrüfVO) in der jeweils gültigen Fassung” durchzuführen.

### 11.2 *Abnahme der BMA durch die Feuerwehr*

Vor Anschaltung der BMA an die Brandmeldeempfangszentrale der Feuerwehr der Stadt Bochum erfolgt eine Abnahme durch die Feuerwehr.

Dabei wird überprüft, ob die Konzeption der BMA mit seinen Schutzziele diesen Anschlussbedingungen entspricht.

Die Abnahme durch die Feuerwehr ist keine Bestätigung der fachgerechten Installation der BMA.

Der Feuerwehr ist die Gelegenheit zu geben, ihre Abnahme zeitgleich mit der Abnahme des Sachverständigen durchzuführen.

Bei der Abnahme müssen anwesend sein, der Antragsteller und der Errichter der BMA (oder jeweils ein zeichnungs- und weisungsbefugter Vertreter).

Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssen folgende Bescheinigungen übergeben werden.

- Durch den Errichter der BMA:

Fachbauleiterbescheinigung mit der verbindlichen Erklärung, dass die BMA nach gültigen Regelwerken durch Fachleute installiert wurde.

Nachweis der Zertifizierung gemäß DIN 14675.

- Durch den Betreiber der BMA:

Nachweis der Wartung der BMA (z. B. Kopie des Wartungsvertrages)

Das Gutachten über die Abnahme der BMA von einem anerkannten Sachverständigen.

Bei zeitgleicher Abnahme mit dem Sachverständigen ist das Gutachten nachzureichen.

Die Vorlage der Bescheinigungen ist Bestandteil der Abnahme.

Die Abnahme der BMA sowie alle aufgrund von Mängeln erforderlichen Wiederholungsabnahmen sind entgeltpflichtig und werden dem Antragsteller in Rechnung gestellt. Die Entgelthöhe richtet sich nach den aktuellen Tarifen in der Entgeltregelungen der Stadt Bochum.

## **12            *Wartung und Instandhaltung der BMA***

Die vorgeschriebenen Wartungen und Inspektionen sowie sonstige Vorkommnisse sind fortlaufend in einem Betriebsbuch zu dokumentieren. Das Betriebsbuch ist jederzeit einsehbar an der BMZ zu hinterlegen.

### **12.1        *Funktionsprüfung FBF, FAT, FSD und FSE***

Die jährliche Wartung des FSD ist entsprechend DIN 14675 mit der Feuerwehr durchzuführen. Ein entsprechender Termin ist mit der Feuerwehr abzusprechen. Ansprechpartner Abteilung 37 4, Vorbeugender Brandschutz. Adresse siehe Punkt 5.

Eine Funktionsprüfung des FBF, FAT und FSE wird durch die Feuerwehr am gleichen Termin durchgeführt.

Die Instandhaltung des FBF, FAT, FSD und FSE obliegt den Betreiber.

Die Funktionsprüfungen sind entgeltpflichtig und werden den Betreiber der BMA in Rechnung gestellt.

Die Entgelthöhe richtet sich nach den aktuellen Tarifen der Entgeltregelung der Stadt Bochum.

## **13            *Bauliche und betriebliche Änderungen***

Änderungen an der Konzeption der BMA, bauliche Änderungen einschließlich Nutzungsänderungen von Räumen oder Gebäudebereichen sowie betriebliche Änderungen, welche die Funktion der BMA beeinträchtigen, sind der Feuerwehr und dem Bauordnungsamt umgehend schriftlich anzuzeigen, da sich u. U. die definitiven Schutzziele für die bauliche Anlage ändern.

Die komplette Dokumentation der BMA ist nach jeder Änderung auf den aktuellen Stand zu bringen.

## **14            *Kostenersatz aufgrund nicht bestimmungsgemäße oder missbräuchliche Auslösung***

Kosten, die der Stadt Bochum durch den Einsatz der Feuerwehr aufgrund nicht bestimmungsgemäße oder missbräuchliche Auslösung entstehen, werden den Betreiber (Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigte) der BMA in Rechnung gestellt.

Der Kostenersatz richtet sich nach §2 Absatz 2 Nr. 6 der jeweils gültigen Fassung der „Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Bochum“.

Bei schweren Mängeln, behält sich die Feuerwehr das Recht vor, die Bauaufsicht zu infomieren, bzw. die Betriebserlaubnis zu widerrufen und die BMA von der Brandmeldeempfangseinrichtung zu trennen.

**15**      ***Sonstige Anforderungen***

Weitere sich durch technische oder organisatorische Änderungen ergebende Anforderungen bleiben vorbehalten.

**16**      ***In-Kraft-Treten***

Die Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen an die Brandmeldeempfangsanlage der Feuerwehr Bochum tritt am 01.07.2004 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Anschlussbedingungen außer Kraft.

**An:** Feuerwehr und Rettungsdienst  
Stadt Bochum  
Sachgebiet Kommunikationstechnik

Brandwacht 1  
44894 Bochum

**Telefon:** 0234 9254-0  
**Fax:** 0234 9254-555

**Objekt:** .....

**Straße:** .....

### **Erklärung**

**Name Betreiber:** .....

**Straße:** .....

**PLZ/ Ort:** .....

Die Anschlussbedingungen für nichtöffentliche Brandmeldeanlagen an die Brandmeldeempfangszentrale der Stadt Bochum, Feuerwehr und Rettungsdienst, in der Fassung vom 01.07.2004 erkenne ich an.

....., den .....

.....  
Unterschrift und Stempel Betreiber

Der kostenlose Download von über 200 TAB's (technische Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen) wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

## Unternehmensberatung Wenzel

Beratung und Zertifizierung DIN 14675

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel

Flößerstr. 22

76571 Gaggenau

Tel.: 0700 346 14675

Fax: 0700 346 14675

[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)



Jede TAB erhalten Sie inhaltlich und sachlich komplett unverändert, lediglich diese beiden Infoseiten wurden angehängt.

224 technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr im Download - Microsoft Internet Explorer

DIN 14675 Zertifizierung für Brandmeldeanlagen

HOME | KONTAKT | IMPRESSUM

- Startseite
- Gesetzesgrundlage
- Bausteine zur Zertifizierung
- Phasen der DIN 14675
- QM-Handbuch
- Zertifizierung
- Leistungsspektrum
- Fachplaner
- Facherrichter
- Seminare
  - Fachkraft BMA Seminar
    - Anmeldung
  - MLAR Seminar
    - Anmeldung
  - Arbeitsicherheit Seminar
    - Anmeldung
- VdS Anerkennung
- Referenzen
- Kooperationspartner
- Messe Security
- TAB's der Feuerwehr
- Download
- News

Unternehmensberatung Wenzel  
Tel./Fax: 0700 / 346 14675  
Vanity: 0700 / DIN 14675  
[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)  
[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)

Videokonferenz mit Herrn Wenzel

Login Seminarunterlagen

Technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr (TAB)

Karte Satellit Hybrid

Links zu diesem Thema:  
So nehmen Sie Kontakt auf  
Newsletter  
Angebotsanfrage  
Diese Seite als PDF

# FAX an: 0700 / 346 14675

## Unternehmensberatung Wenzel

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel

Flößerstr. 22, 76571 Gaggenau

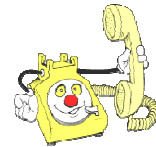
Telefon: 0700 / 346 14675

E-Mail: [info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de) Internet: [www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

- Angebot Beratung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Angebot Zertifizierung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Newsletter DIN 14675
- geänderte/neue TAB verfügbar:

---

- Ich suche eine individuelle Lösung und bitte um Rückruf.



Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Homepage \_\_\_\_\_